

Wiener Kathaus-Verantwortung.  
I. Neues Kathaus. Tel. 31.360.  
Gewerbz. u. gewerbz. Red.: K. Eigel.  
17. Jahrg., Wien, Donnerstag, 1. August 1907.

Kädt. Thrombat. Gänsehäufel.  
Der Jupal Gänsehäufel, zu dessen  
Anfangszeiten die Regierung gütig war,  
hat in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit  
der Öffentlichkeit auf sich gezogen.  
Seit Anfangs dieses Jahres sind die  
Anzahl der Gänsehäufel in Wien  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen.  
Die Ursache hierfür ist die  
Anwesenheit der Gänsehäufel in  
Wien, welche in der letzten Zeit  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen  
ist. Die Ursache hierfür ist die  
Anwesenheit der Gänsehäufel in  
Wien, welche in der letzten Zeit  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen  
ist.

Der Jupal Gänsehäufel, zu dessen  
Anfangszeiten die Regierung gütig war,  
hat in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit  
der Öffentlichkeit auf sich gezogen.  
Seit Anfangs dieses Jahres sind die  
Anzahl der Gänsehäufel in Wien  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen.  
Die Ursache hierfür ist die  
Anwesenheit der Gänsehäufel in  
Wien, welche in der letzten Zeit  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen  
ist. Die Ursache hierfür ist die  
Anwesenheit der Gänsehäufel in  
Wien, welche in der letzten Zeit  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen  
ist.

Der Jupal Gänsehäufel, zu dessen  
Anfangszeiten die Regierung gütig war,  
hat in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit  
der Öffentlichkeit auf sich gezogen.  
Seit Anfangs dieses Jahres sind die  
Anzahl der Gänsehäufel in Wien  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen.  
Die Ursache hierfür ist die  
Anwesenheit der Gänsehäufel in  
Wien, welche in der letzten Zeit  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen  
ist. Die Ursache hierfür ist die  
Anwesenheit der Gänsehäufel in  
Wien, welche in der letzten Zeit  
auf eine ungewöhnliche Höhe gestiegen  
ist.

















Wiener Katharis-Korrespondenz.  
I. Neues Katharis. Tel. 21.300.  
Jugendz. in savants. Rat: K. eigl.  
17. Jafrog, Wien, Willmsstr., 7. Aug 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 7. August 1907.  
Vorsitzender Herr Dr. F. Foreer  
und Herrhammer.

Herr Dr. Hof hat berichtet über die  
Vollendung des öffentl. Friedhofes  
Teresia. Es sind zwei Räumlichkeiten  
genommen, das die Fortsetzung  
haltung für die Leichen aus  
folgen wird. Offiziell wird die  
Landverwaltung genehmigt.

Herr Hof hat berichtet über die  
Krafer sind die Fortsetzung von  
10. Jang und 33 selbstständig  
Krafer in der Stadtverwaltung  
Maltmann, Kaiserin und  
Kraferstraße und in der Sommer-  
Kraferstraße in der Stadtverwaltung  
genehmigt.

Herr Hof hat berichtet über die  
Gräber sind für die Aufhebung  
der Gräber in der Stadtverwaltung  
in der Stadtverwaltung  
in der Stadtverwaltung  
son 11.500 K. bewilligt.

Herr Hof hat berichtet über die  
Armenabteilung und über  
baffari in der Stadtverwaltung  
Kaiserin und Kaiserin  
hat Herr Hof berichtet über die  
Preis sind der Offiziant hat Herr  
Hilfsmittel in der Stadtverwaltung  
Frieder berichtet.

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die

Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die  
Herr Hof hat berichtet über die



Wiener Rathaus-Korrespondenz.  
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.  
Gesetz, in, erwachte. Art.: K. Eibl.  
17. Sept., Wien, Freitag, 9. Okt. 07.

Die Kirche im Wiener Zentral-  
friedhofe. Erste fand im neuen  
Rathaus ein öffentliche Auktion  
zur Versteigerung für die erste und  
zweite im neugebauten, dann für  
die dritte im neugebauten, die  
vierte im neugebauten und die  
fünfte im neugebauten.  
Wien Zentralfriedhofe. Erste  
Auktion für die erste und  
zweite im neugebauten sind mit  
873.046 Kronen bewertet  
sagt. Es offerierten: Union-  
Leinwand, Feinstr. Hagel,  
Schiffes, Tarn, und Stütz, Rehak,  
König. Das Auktionsmeister  
Hagel mit 23.3% Stütz, stellt  
sich als die billigste der.

Neue Denkmäler. Der Rath  
hat auf einen Entwurf des  
St. R. Hofes im Komitee für die  
Erziehung einer Denkmal für  
Kaiserin Elisabeth. Es betrug 30.000  
Kronen. Kaiserin Elisabeth  
jedenfalls zwei Überreste,  
wenn der Rath nicht abweicht  
ist, daß die Inschriften gar  
600.000 K. kostbar sind. —  
Im Komitee, Heiser-Denkmal-  
Bünd sind für die Versteigerung  
nicht. Heiser-Denkmal, ein  
Denkmal von 30.000 K. sind  
für die Versteigerung der ersten  
manche ein Denkmals von  
10.000 K. bewilligt. Der Rath  
wollt auf die Versteigerung der  
Überreste hinweisen. Alle diese

Versteigerungen sind im Rathhaus  
auf dem Hauptbücherei  
in der Stadt zusammen.

Für die städt. Sammlungen.  
Auf einem Entwurf des St. R.  
Zaleka beschloß der Rath, die  
für die städtischen Sammlungen der  
Stadt Wien ein Originalgemälde  
des berühmten Wiener Kupfer-  
stechers Gustav Klimt (1862-1918), damals  
von dem bekannten Kupferstecher  
G. A. Mayer, anzuschaffen.

Städtische Krassenbahren. Auf  
einem Entwurf des St. R. Schreiner  
wurde für die städtischen Krassen-  
bahnen von der Österreichischen  
Kriegsmarine ein Patent für die  
Kraftmaschinen der Krassen-  
bahnen. Die Krassenbahnen sind  
in der Stadt Wien, mit einem  
Kaufpreis von 88.000 K.

Augustin-Frauen. Der Rath  
hat auf einen Entwurf des  
St. R. Hofes im Komitee für die  
Erziehung einer Denkmal für  
Kaiserin Elisabeth. Es betrug 30.000  
Kronen. Kaiserin Elisabeth  
jedenfalls zwei Überreste,  
wenn der Rath nicht abweicht  
ist, daß die Inschriften gar  
600.000 K. kostbar sind. —  
Im Komitee, Heiser-Denkmal-  
Bünd sind für die Versteigerung  
nicht. Heiser-Denkmal, ein  
Denkmal von 30.000 K. sind  
für die Versteigerung der ersten  
manche ein Denkmals von  
10.000 K. bewilligt. Der Rath  
wollt auf die Versteigerung der  
Überreste hinweisen. Alle diese

zur Versteigerung gelangen in den  
nächsten Monaten. Die Versteigerung  
wurde im Rathhaus zusammen.  
Auf einem Entwurf des St. R.  
Zaleka beschloß der Rath, die  
für die städtischen Sammlungen der  
Stadt Wien ein Originalgemälde  
des berühmten Wiener Kupfer-  
stechers Gustav Klimt (1862-1918), damals  
von dem bekannten Kupferstecher  
G. A. Mayer, anzuschaffen.

Zum Zusammenstoß des Feuer-  
wehrautomobils mit einem Krassen-  
bahnwagen. Im Rathhaus  
wurde für die städtischen Krassen-  
bahnen von der Österreichischen  
Kriegsmarine ein Patent für die  
Kraftmaschinen der Krassen-  
bahnen. Die Krassenbahnen sind  
in der Stadt Wien, mit einem  
Kaufpreis von 88.000 K.

Wiener Katholis-Korrespondenz.

I. Neues Katholis. Tel. 24.360.

Fremdlich. u. Verwandt. And.: K. Eogl. 17. Jahrg., Wien, Cemburg, 10. Aug. 1907.

Steuererinnigungen im I. Quartale 1907.

Bei dem städt. Steueramt = Abt. =

bürgen für die Bezirke I bis XII

sind im I. Quartale 1907 eingezahlt

K. 66, 869.665.55 an Steueramt ein

gegangen. Deren an Grundsteuer

part. Zinsflügen K. 75.651.41, Grund-

zinsflügen part. Zinsflügen K. 25.371.118.64,

Grundsteuer part. Zinsflügen

K. 2.981.05, Einkommenssteuer

part. Zinsflügen K. 2.159.33, Allge-

meiner Grundsteuer part. Zinsflü-

gen K. 5, 332.543.47, Grundsteuer

von der öffentlichen Aufwands-

erhebung durch den Verwalt. des

Landes part. Zinsflügen K. 11, 204.765.25,

Landsteuer part. Zinsflügen

K. 868.857.23, Personal-Einkommens-

steuer K. 7, 755.507, Lebensversicher-

steuer part. Zinsflügen K. 416.308.03,

Urkunden für die Ämter K. 283.088.12,

Urkunden für die Kommunen K. 1.694.

Gegenüber dem Betrag von

K. 19, 830.659.19. (Für den Betrag

bestehen die Übertragungen von

Zinsflügen nicht anzurechnen, weil

ein Verlust, der davon, an

den Bezirkegaranten einzubringen

wegen der bezahlten Steuerab-

gaben sind nicht dem Steuer-

amt = und Einkommen = Abt. =

gaben.) Summe der abbl. =

ein einm. Ausgleich an direkten

Steuerforderungen part. Umlagen

sind Abgabebeträge von K. 44, 039.006.36,

Gegenüber dem Umlage dem

während Ausgleich in der glei-

chen Partei der Verträge von

K. 43, 903.485.14 ergibt sich ein

Gehäuse von K. 3, 136.521.23.

Aus dem Katholis. Der Betrag

fällt in der kommenden Woche

gegen Einkünfte in der Summe

sind Mittel von je demal um

10 Ufr. ermittelt ab

Städtisches Freibad Jedlese.

Der städt. Freibad Jedlese am

linken Ufer des Donaukanals

von einem Abwassergraben durch

den Hüpfstuf-Graben über

gegründet, wurde mit einer

von 10. August l.j.) eröffnet.

Zur einen kleinen Fußweg sind

40 Abwasserkanäle sind die

Leitung der Abwässer im

Gebiet, die die Kosten betragen

von 6000 K. Der Betrag für

Männer und Frauen beseitigt

die Sanierung der Leitung für

das Personal, welches die

Wässer mitbringen, durchgibt

für die Sanierung eines

Leitung sind nicht zu

zusammen 10 K. zu

Für Wiener Freiwohlfahrt.

Gegenüber

einem Zuschlagsverfahren von

unbegrenzter Anzahl der alten

Wasserleitungen sind die

dem Wasser mitgeteilt, daß

man sich auf ein von dem

Städtischen Rat, die alten

Leitungen nicht anzufassen,

sondern sie mit Wasser

mit der Freibad sind

und unter Leitung eines

von Graben mit dem

Verarbeiten zu erhalten. Zur

Abwasserleitung soll

gehen, die Leitung

Leitung der Freibad

einmal vorüber, und

die Freibad sind

und die Freibad sind

und die Freibad sind

und die Freibad sind

und die Freibad sind

und die Freibad sind

und die Freibad sind

Blatterfälle in Wien.

Der Fall in Wien

in der Wien der

l. j. im 10. Bezirk in der

der Reifingergasse

Blatterfalle mit einer

13. Juni am 12. in der

der Reifingergasse



Wiener Kathans-Korrespondenz.

I. Neues Kathans. Feb. 31. 360.

Verantwortl. in d. red. Red.: K. E. Egl.

17. Jahrg., Wien, Montag, 16. März. 1904

Stadtbaudirektor Oberbaurat E. Franz

Berger ist von seinem südländischen

Aufenthalte zurückgekehrt und seit

mit festem Logis in der Wiener

Gasse das Stadtbauamt

übernommen.

Todesfall. Gestern wurde 121 Ufer

park in seiner Umgebung 17. S.

zirk, Lanystraße 50, nach einer

garne Krankheit im Alter von 87 Jahren

im Ospinnthaus der Graubund

der Hospitalkirche von P. C.

von i. P. im Alter von 1903 von

3. April bis zum 17. August

gestorben im Ospinnthaus

ausgebildet. Die Leichenbegängnis-

mit findet am Sonntag im

auf dem Friedhof statt.

Tarferhöhung auf der Kaiser-

bahnlinie nach Schwechat. Infolge

Ospinnthausbeschlusses vom

4. Juli 1904 sind die Tarifsteigerungen

für die Strecke der Wiener

der Bombasens, Zentralfriedhof

der der Drossel von 10 K. auf

12 K. erfolgt. Diese neuen Tarife

treten mit dem 21. d. M. in Kraft.

Ein Hinterhaus. Der Stadtrat

hat kürzlich auf einem Sitzung

tage die Schreiner beschloss, aus

dem Ospinnthaus ein Krankenhaus

zu errichten, das in einem von

dem Stadtrat der Gasse des Ospinnthaus

auf dem Grundstück der Ospinnthaus

gebaut werden soll. Der

Grundbesitzer des Ospinnthaus

hat jedoch erklärt, dass er die

Grundstücke nicht verkaufen

will. Der Stadtrat hat

deshalb beschlossen, die

Georgensdorf

Stadtpark in der Nähe

Eichler durch den Kaufmann

erhalten und durch den Stadtrat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

den Stadtpark zur Verfügung

zu stellen. Der Stadtrat hat

Wiener Katholisches Correspondenz.  
I. Neues Katholisches. Tel. 31.360.  
Anstalt. in Verantwortung. Red.: K. Eigel.  
17. Jahrgang, Wien, Freitag, 13. August 1907.

Todesfall. Das Leichenbegängnis mit  
Leb in der Kirche von Dornbach zum  
Montag nachmittags um 11 Uhr im  
Kath. Friedhof Grabsam findet, sowie  
den Mittelnachmittag 14. d. nachmittags  
3 Uhr im Trauerhof 17. Bezirk,  
Lengbachgasse 50, mit Hochzeit  
feierbegleitung erfolgt in der  
nächstes Freitag zum hl. Sacra-  
ment, die Leichenbegängnis auf  
dem Familiengrab im  
nächsten Grab.

Von der Wiener Stadt. Straßen-  
bahnen. In der Direction der Straßen-  
bahnen in Wien sind folgende  
zur öffentlichen Abreise  
St. Issigonis weiß gehen  
wichtig für die Abreise in Wien.  
Aufgrund der im Rathhaus  
sind die Linien  
der städtischen Straßenbahnen,  
Landsstraßen, Ringstraßen etc.  
sind eine neue Linien  
eingeführt worden.

Wiener Stadtrat.  
Sitzung vom 13. August 1907.  
Vorsitzende: Dr. E. F. F. F. F. F.  
Dr. E. F. F. F. F.

Auf einem Besitze des O. R.  
Hallmann werden die  
Grundstücke des O. R.  
des O. R. in Wien  
zu den folgenden  
Landsstraßen und  
Ringstraßen im  
5. Bezirk (mit  
den Grundstücken  
des O. R. in Wien  
und der  
Grundstücke des O. R.)

an den Grundstücken des O. R.  
in der  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Hallmann wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Kaiser wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Hörmann wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Kaiser wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Oppenberger wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Schreiner wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Hörmann wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Hallmann wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Schadloshaltung. In der  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Auf einem Besitze des O. R.  
Schreiner wird für  
den Grundbesitz des O. R.  
Landsstraßen des O. R.  
Landsstraßen des O. R.

Wiener Katharis-Korrespondenz.  
 I. Wiener Katharis. Tel. 21.360.  
 Garantie, n. savant. Red.: K. Bigl.  
 17. Josef., Wien, Mittelhof, 14. Bezirk 1907.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 14. August 1907.

Vorsitzender V. L. F. Forster und  
 V. S. Hierhammer.

Auf einem Besitze des O. R. Hof wird für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die unterstehenden Bedarfsleistungen ein Betrag von 500 K genehmigt.

Dem I. Bezirkshauswartmeister für die Unterbringung eines Besitze des O. R. Hofes der Hofgasse 34, unter der genehmigten Bedarfsleistungen überlassen.

Auf einem Besitze des O. R. Kaiser werden im O. R. Hof zwei Grundstücke (K. F. 602 und 603) im Flächeninhalt von 1698 und 1565 m<sup>2</sup> für den zu bildenden Markt und Marktplatz im O. R. Hof von 4500 K genehmigt.

O. R. Hof liegt das Projekt für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

Auf einem Besitze des O. R. Hof wird das Projekt für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

Prosa im 21. Bezirk von O. R. 47 bis zum Wiener Hof Hofgasse mit einem Kupferbau von 50.569 K 10 K genehmigt.

Stadt. Handbad „Gänsehäufel“.

O. R. Hof wird für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

Städtische Straßenbahnen.

Das Projekt für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

genehmigt werden. Der Hof Hofgasse wird für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

Die Gartenanlage auf dem Aller-

heiligenplatz im O. R. Hof Hofgasse wird für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

Die Unterbringung der Schulbücherbibliothek für den 21. Bezirk des städtischen Kinderspielplatzes im 21. Bezirk, Hofgasse 19, zur Verfügung gestellt und für die Unterbringung der Schulbücherbibliothek ein Betrag von 500 K genehmigt.

Wiener Katholisches-Korrespondenz.  
 I. Neues Katholisches. Tel. 21.360.  
 ♦ Freitag, 2. September. Red.: K. Egl.  
 17. Jofrog., Wien, Mittelstr., 14. Ringstr. 07.

Leichenbegängnis. Unter großer  
 Beteiligung der Bevölkerung  
 von Jomalt, wurden heute nach-  
 mittags die sterblichen Überreste  
 des Oberstleutnants von Jomalt  
 G. R. Carl Grausam zu Grabe  
 getragen. In feierlicher Weise  
 beteiligte sich unter Vorantritt  
 der Pfarrgeistlichkeit von Jomalt  
 der Leichenzug vom Trauerort  
 Langstrasse zur Jomalt-  
 Pfarrkirche. Dem Zuge waren  
 angeschlossen die Zöglinge  
 des „Gymnasiums“ „Frank“ und  
 haben geduldsam den Aufmarsch  
 fort bis Jomalt in militärischer  
 Ordnung. Die feierliche Aufmarsch  
 Jomalt und Straßenschild  
 Einsätze folgten, unter Leitung  
 in großer Ruhe begleitet den  
 Zug mit Hindernissen. Hinter  
 dem Zuge schritten die Familien-  
 angehörigen und die übrigen  
 Trauergäste, darunter: H. L. F.  
 Förster, die Familien Lavita  
 Brenta, Dirbeck, Eigner, Hoff  
 Grünbeck und Sebastian Grün-  
 beck, Hermann, Kuhlmann,  
 Leitner, Krich und Rykl,  
 Laz. Wopf. Kretschek und sein  
 Stellv. Hanke mit zahlreichem  
 Lazithältern und sonstigen  
 Funktionären des Lazithals  
 Jomalt, Ob. M. Rab Fahl, Kreis-  
 Schul-Dir. F. Bubl, Ob. Kaufm. Rab  
 Krieger, etc. Aufzufolger  
 kirchlicher Einsegnung wurde  
 der Berg nach dem Jomalt-  
 Friedhof gebracht und dort im  
 eigenen Grabe beigesetzt.











Vertheilung von dem Friedhof  
angegebenen Orten, sowie  
auf, jedoch nur über jenseitigen  
Katholischen Pfarrer, in jedem Falle  
das zugewanderten Friedhofe  
bestimmte, in welchem Falle  
Katholischen Pfarrer zugewanderten  
den, sind folgende Grabstellen

- ausgegeben:
- a) einfache Gräber für 6 Leichen,
  - b) Jungferngräber für 9 Leichen,
  - c) Unfallgräber (nur im Friedhof  
in Stammort),
  - d) eigene Gräber für 3 Leichen,
  - e) Jungferngräber (Kindergräber)  
für eine Leiche nicht für mehrere  
oder 3 Leichen von Kindern unter  
10 Jahren,
  - f) Ehepaargräber für 4 Leichen  
(nur im Friedhof in Stammort),
  - g) einfache Gräber für 2 Leichen.  
Grabstellen einfach oder sind im  
Friedhof in Stammort nicht  
ausgegeben.
  - h) Im Friedhof zu eigenen Gräbern  
in einem eigenen Grab mit 2  
Leichen für mehrere beauftragt  
werden.
  - i) Im öffentlichen Friedhof sind  
2 Leichen von Kindern unter 10  
Jahren der Leiche nicht für mehrere  
man gleichzeitig.

Die Gräber werden nach Fried-  
hofbestimmungen versehen, die Ver-  
gabung der eigenen Gräber  
erfolgt nach 30 Jahren oder nach  
Friedhofbestimmungen, das Jungfern-  
gräber, Ehepaar- und einfache Grä-  
ber nach 10 Jahren.

Die Bestattung der Gräber  
für fertige Gräber, erfolgt nach  
bestimmten der Bestattung von folgenden.  
Für übrige werden für die obige

wenigen Grabstellen, "ganz  
Gräber bestimmt:

für einen fertigen Jungfern-  
gräberplatz 80 K., für einen  
einfachen Gräberplatz 50 K., Leichen-  
gaben bei Gräbern (bei einem  
Jungferngräber von drei Leichen,  
bei einem einfachen Gräber von  
zwei Leichen Leichen) 100 K.  
für ein eigenes Grab 80 K.,  
sowie die Bestattung nach 20 Jahren,  
100 K., sowie die Bestattung nach  
Friedhofbestimmungen, einfache Leichen-  
gaben von zwei Leichen Leichen  
von 40 K., Gräber für die Bestattung  
nach dem Bestattungswesen  
30 K., für nach 20 Jahren versehen,  
nach nicht erfüllten Grab kann  
nachträglich nach Friedhofbestimmungen  
für die Bestattung nicht über  
höchstens von 80 K. sind 5% Zinsen  
von Tage der Bestattung an  
für die Grabstellen bis zum  
folgenden Jahr versehen werden.  
für ein Jungferngrab 30 K.  
Leichengaben von zwei Leichen  
Leichen von 15 K., Gräber für die  
Bestattung nach dem Bestattungswesen  
nach 10 K.

für ein Ehepaargrab 6 K. für  
Bestattung sind 3 K. für ein Kind.  
für ein einfaches Grab 6 K.  
für Bestattung, 3 K. für ein Kind.  
für die Bestattung eines  
Grabes für die Bestattung  
sowie für die Bestattung  
nach dem Bestattungswesen von  
einem solchen Grabes sind  
die Jungfern Gräber zu  
bestimmen. Die gleiche gilt für  
die nachträglich versehen  
nicht nach 20 Jahren versehen  
eigenen Grabes nach Friedhof-  
bestimmungen.

Im Ehepaargräber sind einfache  
Gräber für die Bestattung  
nicht beauftragt werden, eine  
Bestattung nach dem Bestattungswesen  
von einem Ehepaar Grab von  
einfachen Grabes ist nicht möglich.  
Die Bestattung von Jungfern-  
gräber sind zu bestimmen.

Kaisergeburtstag. Das Bad Fisch  
wird geschlossen: Die öffentlichen  
Küchen der folgenden Personen:  
Friedrich Wilhelm und Grimm, sowie  
sammeln sich Sonntag in großer  
Anzahl in dem St. Volksgarten  
Küchen der folgenden Personen:  
Masse, welche von der Verwaltung  
Küchen mit Leichen sind zu  
bestimmen. Unter anderem  
Küchen Küchen, sowie von  
Küchen: H. L. F. Kümmer, und  
Küchen sind zu bestimmen.

Wiener Katholik-Korrespondenz.  
I. Wiener Katholik. Tel. 31.360.  
Verantw. u. verantwortl. Red.: K. Egl.  
17. Jg., Wien, 21. August 1907.

Krausenbahn - Künstfahrten. Ein vom Gemeinderate genehmigter Künstfahrten der städt. Straßenbahn nach mittelst Belohnungen werden als Montag den 26. August d. J. zur Einweisung gelangen in der in folgenden, regelmäßig jeden Woche stattfindenden Reihenfolge:

Künstfahrt I, jeden Montag und Freitag. Vormittags Einweisung des Hofmarschalls (Montag nach Hofmarschall, Freitag Hofmarschall), nachmittags Einweisung von Bürgern, abends Einweisung der Frauen.

Künstfahrt II, jeden Mittwoch und Donnerstag. Vormittags Einweisung des Hofmarschalls, nachmittags Einweisung der Frauen und abends Einweisung der Frauen.

Künstfahrt III, jeden Samstag. Vormittags Einweisung des Hofmarschalls im k. k. Hofmarschall, nachmittags Einweisung der Frauen von Gallaria im Landeshaus, abends Einweisung der Frauen, abends Einweisung der Frauen.

Künstfahrt IV, jeden Sonntag. Vormittags Einweisung des Hofmarschalls, nachmittags Einweisung der Frauen von Gallaria im Landeshaus, abends Einweisung der Frauen, abends Einweisung der Frauen.

Wiener Stadtrat.  
Sitzung vom 21. August 1907.  
Vorsitzender: H. L. F. Föller und  
H. L. Hierhammer.  
Auf einem Bericht des H. R. Föller wird die Errichtung von 8 selbstständigen Gasflammen und einer ganzmächtigen Flamme in



Wiener Katholis-Korrespondenz.  
Neues Katholis. Tel. 31.360.  
Gewerblich. d. Landes. Red.: K. Eigl.  
17. Jafrog., Wien, Donnerstag, 22. Aug. 07.

Pensionierung. Der Stadtrat hat  
auf einem Saviften Lab St. R.  
Hof im Aufsehen des Aufseher  
Anführungs-Berichtsan Anton  
Lark um Verpachtung in den  
blaubunden Kriftand folgen gegeben.

Städtische Straßenbahnen. Der  
Stadtrat hat auf einem Saviften  
Lab St. R. Lab Grünbeck in Cobenz  
ung einer Straßenbahnlinie  
Lung der Jommargasse - Ringgasse  
im 17. Bezirk auf dem  
vorgeschlagenen Projekte mit dem  
Kupfer von 336.000 K genehmigt. -  
Auf einem Saviften Lab St. R.  
Schreiner werden die Projekte für  
die Straßenbahn-Galerieveränderung  
um Mergaraterplatz, 5. Bezirk, mit  
dem Kupfer von 13.000 K und das  
Projekt für eine Straßenbahn-  
Verzweigung über die  
Kimmeringergasse - Ringgasse über-  
halb der Grottenberggasse mit  
dem Kupfer von 60.000 K bewilligt.

Aus dem Stadtrat. In seiner  
letzten Sitzung unter dem Vor-  
sitz des H. L. Dr. Pöcker sind  
Lierhammer für die Stadtrat  
auf einem Saviften Lab St. R.  
Büsch die Projekte für die Gal-  
veränderung Lab einen  
allgemeinen Personentransport  
unter der Endstation Dattling  
Lung 9 Gleisbahnen mit dem  
Kupfer von 1300 K für die Ver-  
änderung und von 1000 K für die Ver-  
änderung genehmigt.

Auf einem Saviften Lab St. R.

Kroll werden die Einrichtungen von  
2 farbigen Personen in  
der Aufnahmestelle im 21. Bezirk  
wird dem in der Oberen  
Verwaltung - Jafrog mit dem Kupfer  
betragen von 380 K bewilligt.

St. R. Labeka lagte das Projekt  
für die Linie von der im  
Gemeinschaft der Amalien-  
und Ringgasse im 13. Bezirk,  
Bainhofgasse sind für die  
Veränderung des bestehenden  
Gleisbetriebs und Vergrößerung  
dem Kupfer in der Höhe von  
265.923 K 94 h vor. (Aug.)

Auf einem Saviften Saviften  
Lab St. R. Labeka werden die Pro-  
jekte für die Arbeiten von Ring-  
änderungen in der Ringgasse,  
Ringgasse sind in der Höhe von  
dem Kupfer II von der Ringgasse  
gasse bis Ringgasse E. Z. 1359  
im Ober St. R. im 13. Bezirk mit  
einem Kupferbetrag von  
22.900 K genehmigt.

Für die Projekte der Ring-  
änderungen in der Ringgasse  
zusammen dem in der Höhe von  
II. und V. im Ober St. R. im  
13. Bezirk werden ein Kupferbetrag  
von 21.800 K bewilligt.

St. R. Hof beantragte die Ver-  
änderung von 750 K und der  
jährlichen Subventionen von  
50 K für die Verbesserung eines  
Gleisbetriebs in einem Saftgüter  
der Amalien-Ringgasse im  
6. Bezirk, Ringgasse 18. Das  
Gleisbetriebs soll ähnlich wie die  
anderen Gleise des Bezirks für  
Veränderung gestellt werden. (Aug.)

Auf einem Saviften Lab St. R.  
Kaiser werden die Arbeiten der  
Veränderung E. Z. 402 und 403 im

13. Bezirk, Ringgasse, am Amalien-  
berg auf 16 Gleisbahnen und 5 Saft-  
Gleisbetriebe zugestimmt.

Die Blatternfälle in Wien. Im  
Verlauf des vergangenen Jahres, im  
21. Bezirk, sind beim Stadthofspita-  
le verstorben 10 neue Fälle  
von Blatternkrankheiten  
angemeldet worden: im 10. Bez.  
Gottfried Fülcher, 3 Jahre alt, die  
Ringgasse 96, Franz Hodas, 19 Jahre  
alt, Ringgasse 10, Maria Schuberl,  
29 Jahre alt, Ringgasse 103,  
Yvonne Siegle, 38 Jahre alt,  
Ringgasse 80, Hilfermann Kapran-  
nik, 1 Jahr alt, Ringgasse 119, und  
Josef Teibel, 3 1/2 Jahre alt, Ringgasse  
10; im 12. Bez.: Yvonne  
Kornik, Ringgasse 21; im 6. Bez.:  
Josef Bednar, 5 Jahre alt, Ringgasse  
10, Anton Hofer, 18 Jahre alt,  
Ringgasse 55; im 5. Bez.:  
Josef Svetlik, 5 Jahre alt, Ringgasse  
44. In jedem einzelnen  
neue Fälle werden sofort

die nötigen Vorkehrungen ge-  
troffen, um eine Ausbreitung  
verhindern. Mit dem Beginn  
von Holungsbahnen in den in  
früheren Jahren sind die  
Umgebung wird fortgesetzt.  
Im Stadthofspitale ist bis  
10 Uhr abends Quarantänestempel,  
um sofort in jedem einzelnen  
Falle die nötigen Vorkehrungen  
angewandt zu lassen.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz.

I. Neues Rathhaus.

Del. 21360.

Journal, 2. d. November. Rud.: K. Zeit.

17. Jg., Wien, Freitag, 23. Nov. 1907.

Blattenfälle in Wien. Beim  
 Aufzug der Blätter sind im Laufe der  
 gestrigen Nacht, am 23. Nov.,  
 nachfolgende 4 neue Blatten-  
 fälle zur Anzeige gebracht worden:  
 Barbara Fleischmann, 35 Jahre,  
 18. Bez. Gildengasse 37, Maria  
 Küllars, 5 Jahre, 10. Bez. Angeln-  
 gasse 70, Maria Rothfisch, 25  
 Jahre, 10. Bez. Alsfeldgasse 1, Maria  
 Thum, 34 Jahre, 10. Bez. Neuburg-  
 gasse 14, Katharina Heider, 4 Jahre,  
 10. Bez. Leibnitzstr. 54, Fritz Bayer,  
 8 Jahre, 10. Bez. Eumannstr. 24,  
 Anton Brenner, 36 Jahre, 7. Bez.  
 Leuteng. 29, Franziska Wurocke,  
 43 Jahre, 4. Bez. Margaretenstr. 13,  
 Josef Kufs, 36 Jahre, mit 5-jähriger  
 Tochter. Am gestrigen Tage  
 gelangte ein blattenkrank-  
 tiger Hahn aus dem G. Bezirk  
 zur Anzeige, der Hahn ist  
 sich in diesem Falle nach An-  
 sicht der Ärzte mit zinnem-  
 farbigem Blut am Hals (Hals-  
 blut) (Halsblut) und nicht am  
 neuen Blatten fänden.





Wiener Rathhaus-Korrespondenz.  
I. Neues Rathhaus. Tel. 31.360.  
Journ. v. d. deutsch. Anst. f. d. eigl.  
14. Jahrg., Wien, Samstag, 24. Aug. 07.

Kädtische Straßenbahnen. Zur  
folgenden Verhandlung des Gegenstandes  
Kanalbau in der Rindlerstraße  
Straßenränder am Montag, den 26.  
I. d. M. der Straßenbahnbauverwaltung  
in der vorgemerkten Straße  
zwischen der 17. und 18. Station  
folgende auf die Rindlerstraße  
Veränderung einzureichen. Die  
Anweisung der Führung, von  
der 17. Station der Stadt  
bis zur Endstation, die  
folgenden können nach Zwick  
Lage der 17. Station möglichst  
hoch am Rande der Straße  
das Überstreichen mit der 17. Sta-  
tion, die 17. Station barack-  
halligen.

aus dem Rathhaus. Der  
Ausschuss für die Kommune  
den Bescheid zur Sitzung  
ab d. 23. Mittwochs und  
Donnerstag, jedesmal um  
10 Uhr Mittags.

Die Blatternfälle in Wien. Der  
Kaiserliche Bezirk, bezug. des  
Krankenhauses für Kinder  
auf der Höhe befindlichen  
Krankenhauses durchläufig  
der Blatternepidemie zur  
sicherlichen Reinigung  
zurückzuführen.

Zur Vermeidung von Ausbreitung  
gewisser infektiosen Krankheiten  
Personen des Gemeindef  
insgesamt des Krankenhauses zur  
Führung, die zu der Zeit der  
Lagerung der Krankenstellen  
zu dieser Zeit auszuführen.

gegenüber d. d. die sich die  
Zahl der Isolirungen Personen  
früher, müssen sichergestellt  
einigen der Isolirungen der  
Personen. Der Verwaltung  
gegenüber werden, die Isolir-  
ungen im Krankenhause  
19. Station in der Rindlerstraße  
ausgeführt werden, die  
als die Rindlerstraße hat  
zwischen den 17. und 18. Sta-  
tion des Krankenhauses  
einige Personen der Absorption  
in dieser Gebiete befinden,  
sind die Isolirungen der  
Personen möglichst bald  
auszuführen. Die Isolirungen  
sind die Isolirungen der  
Personen der 17. Station  
sind die Isolirungen der  
Personen der 17. Station  
sind die Isolirungen der  
Personen der 17. Station

bezüglich der neueren  
Zusammenhang des Landes  
Anstaltungen der  
Wiener Magistrat hat ein  
Kommunales Komitee  
zur Zeit von 3 bis 4 Uhr  
am 23. August 07  
in der Sitzung der  
Kommission der

- I. Wigglingstr. 8, 4. Bezirk, 1. St.
- II. Zborzkystr. 14, 1. St.
- III. Frauenfelderstr. 3, 1. St.

- IV. Hüttelbergstr. 3, 1. St.
- V. Hüttelbergstr. 54, 1. St.
- VI. Hüttelbergstr. 4, 1. St.
- VII. Hüttelbergstr. 25, 1. St.
- VIII. Hüttelbergstr. 18, 1. St.
- IX. Hüttelbergstr. 39, 1. St.
- X.1. Hüttelbergstr. 5, 1. St.
- X.2. Hüttelbergstr. 82, 1. St.
- XI. Hüttelbergstr. 2, 1. St.
- XII.1. Hüttelbergstr. 2, 1. St.
- XII.2. Hüttelbergstr. 11, 1. St.
- XIII. Zwickstr. 24, 1. St.
- XIV. Hüttelbergstr. 7, 1. St.
- XV. Hüttelbergstr. 5, 1. St.
- XVI.1. Hüttelbergstr. 19, 1. St.
- XVI.2. Hüttelbergstr. 3, 1. St.
- XVII.1. Hüttelbergstr. 14, 1. St.
- XVII.2. Hüttelbergstr. 19, 1. St.
- XVIII. Hüttelbergstr. 100, 1. St.
- XIX. Hüttelbergstr. 14, 1. St.
- XX. Hüttelbergstr. 10, 1. St.
- XXI. Hüttelbergstr. 1, 1. St.

Die Reinigung wird ein  
auf dem allen ist jeder  
Person die Reinigung

vergangenem. - Personen aus  
Blattverwechslungen können  
nicht von diesen öffentlichen  
Veröffentlichungen ausgeschlossen.

13. Die Mittheilung über die  
einzigste Klassenliste  
an den 3. Bezirk (Klein-  
Neubau) ist zu dem  
gekauft.

Über die  
Arbeit der  
Kommunal-  
verwaltung.

Städtisches Wohnungswach-  
weisamt. Im Jahre 1906 sind an  
bei der städt. Wohnungswach-  
weisamt in den Bezirken  
Klein-Neubau, im  
Gemeindebezirk zur  
Kommunalverwaltung  
angeordnet: Im 1. Be-  
zirk: 2 Gassestübchen; im  
3. Bezirk: 20 Wohnungen, 6 Gassestü-  
bchen; im 4. Bezirk: 14 Wohnun-  
gen, 5 Gassestübchen; im 5. Be-  
zirk: 19 Wohnungen, 17 Gassestü-  
bchen; im 6. Bezirk: 23 Wohnun-  
gen, 31 Gassestübchen, 1 Woh-  
nung mit Gassestübchen; im  
8. Bezirk: 8 Wohnungen, 2  
Gassestübchen; im 9. Bezirk:  
3 Wohnungen; im 10. Bezirk:  
3 Wohnungen, 3 Gassestübchen;  
im 11. Bezirk: 1 Gassestübchen,  
3 Wohnungen mit Gassestüb-  
chen; im 13. Bezirk: 1 Wohnung;  
im 17. Bezirk: 33 Wohnungen,  
2 Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Stall; im 18. Bezirk:  
13 Wohnungen, 5 Gassestüb-  
chen, 3 Wohnungen mit Gar-

tenstübchen, in den Be-  
zirk 2, 12, 14, 15, 16, 19 und  
20 sind die Wohnungswach-  
weisamtverordnungen  
im 21. Bezirk betreffend die  
Wohnungswachweisamt.  
Im Jahre 1905 sind  
in den 80 Gemeindeflecken  
Kommunalverwaltung unter  
persönlicher Verwaltung  
des Jahres 1906 betrafen 40  
Wohnungswachweisamt  
nicht abgehandelt.

Freiplätze der Gemeinde Wien am  
Konservatorium. Am Konservator-  
ium der Musikschule der Musik-  
schule in Wien sind zum 1. Be-  
zirk 1907/08 an der  
Gemeinde Wien Gemeindeflecken  
Freiplätze auf der Basis der  
Kommunalverwaltung zur  
Kommunalverwaltung  
angeordnet: Im 1. Be-  
zirk: 2 Gassestübchen; im  
3. Bezirk: 20 Wohnungen, 6 Gassestü-  
bchen; im 4. Bezirk: 14 Wohnun-  
gen, 5 Gassestübchen; im 5. Be-  
zirk: 19 Wohnungen, 17 Gassestü-  
bchen; im 6. Bezirk: 23 Wohnun-  
gen, 31 Gassestübchen, 1 Woh-  
nung mit Gassestübchen; im  
8. Bezirk: 8 Wohnungen, 2  
Gassestübchen; im 9. Bezirk:  
3 Wohnungen; im 10. Bezirk:  
3 Wohnungen, 3 Gassestübchen;  
im 11. Bezirk: 1 Gassestübchen,  
3 Wohnungen mit Gassestüb-  
chen; im 13. Bezirk: 1 Wohnung;  
im 17. Bezirk: 33 Wohnungen,  
2 Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Stall; im 18. Bezirk:  
13 Wohnungen, 5 Gassestüb-  
chen, 3 Wohnungen mit Gar-

tenstübchen, in den Be-  
zirk 2, 12, 14, 15, 16, 19 und  
20 sind die Wohnungswach-  
weisamtverordnungen  
im 21. Bezirk betreffend die  
Wohnungswachweisamt.  
Im Jahre 1905 sind  
in den 80 Gemeindeflecken  
Kommunalverwaltung unter  
persönlicher Verwaltung  
des Jahres 1906 betrafen 40  
Wohnungswachweisamt  
nicht abgehandelt.  
Die Freiplätze sind  
zum 1. Be-  
zirk 1907/08 an der  
Gemeinde Wien Gemeindeflecken  
Freiplätze auf der Basis der  
Kommunalverwaltung zur  
Kommunalverwaltung  
angeordnet: Im 1. Be-  
zirk: 2 Gassestübchen; im  
3. Bezirk: 20 Wohnungen, 6 Gassestü-  
bchen; im 4. Bezirk: 14 Wohnun-  
gen, 5 Gassestübchen; im 5. Be-  
zirk: 19 Wohnungen, 17 Gassestü-  
bchen; im 6. Bezirk: 23 Wohnun-  
gen, 31 Gassestübchen, 1 Woh-  
nung mit Gassestübchen; im  
8. Bezirk: 8 Wohnungen, 2  
Gassestübchen; im 9. Bezirk:  
3 Wohnungen; im 10. Bezirk:  
3 Wohnungen, 3 Gassestübchen;  
im 11. Bezirk: 1 Gassestübchen,  
3 Wohnungen mit Gassestüb-  
chen; im 13. Bezirk: 1 Wohnung;  
im 17. Bezirk: 33 Wohnungen,  
2 Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Stall; im 18. Bezirk:  
13 Wohnungen, 5 Gassestüb-  
chen, 3 Wohnungen mit Gar-

tenstübchen, in den Be-  
zirk 2, 12, 14, 15, 16, 19 und  
20 sind die Wohnungswach-  
weisamtverordnungen  
im 21. Bezirk betreffend die  
Wohnungswachweisamt.  
Im Jahre 1905 sind  
in den 80 Gemeindeflecken  
Kommunalverwaltung unter  
persönlicher Verwaltung  
des Jahres 1906 betrafen 40  
Wohnungswachweisamt  
nicht abgehandelt.  
Die Freiplätze sind  
zum 1. Be-  
zirk 1907/08 an der  
Gemeinde Wien Gemeindeflecken  
Freiplätze auf der Basis der  
Kommunalverwaltung zur  
Kommunalverwaltung  
angeordnet: Im 1. Be-  
zirk: 2 Gassestübchen; im  
3. Bezirk: 20 Wohnungen, 6 Gassestü-  
bchen; im 4. Bezirk: 14 Wohnun-  
gen, 5 Gassestübchen; im 5. Be-  
zirk: 19 Wohnungen, 17 Gassestü-  
bchen; im 6. Bezirk: 23 Wohnun-  
gen, 31 Gassestübchen, 1 Woh-  
nung mit Gassestübchen; im  
8. Bezirk: 8 Wohnungen, 2  
Gassestübchen; im 9. Bezirk:  
3 Wohnungen; im 10. Bezirk:  
3 Wohnungen, 3 Gassestübchen;  
im 11. Bezirk: 1 Gassestübchen,  
3 Wohnungen mit Gassestüb-  
chen; im 13. Bezirk: 1 Wohnung;  
im 17. Bezirk: 33 Wohnungen,  
2 Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Gassestübchen, 1 Wohnung  
mit Stall; im 18. Bezirk:  
13 Wohnungen, 5 Gassestüb-  
chen, 3 Wohnungen mit Gar-

Wiener Katharis-Korrespondenz.  
I. Neues Katharis. Tel. 31.360.  
Gründig. u. verantwortl. Red.: K. Eigl.  
17. Jg., Wien, 28. 8. 1886

Die Rückkehr des Bürgermeisters,  
Lyon D. Bürger ist jetzt abgedruckt  
sein zurückgekehrt. Er traf mit  
dem Abgang um 9 Uhr 10  
Minuten von Friburg aus.  
Die Reise nach Lyon aus  
Wien fahrte er in einem ihm  
von der Friburgerallfahre bei-  
gegebenen Salomenganz zurück,  
gelohnt. In seiner Lageleitung  
sahen sie die Bezirksverwalter  
Hallerstrasse, Herrnsberger,  
Kunzleindorfer Mayer sind  
seiner Pflegerin die Richter.  
Herrnsberger Mulzler. Trotzdem  
die Herkunft der Bürger.  
über seiner eigenen Antritt  
gesprochenen würde, aus ihrer  
die Anfertigung der Bürger.  
Reise zu erwarten, nur das  
die Nachfrage in der Offentlich.  
Reit diese geschickte in die fahrte  
sich nur dem Befehl von er.  
Kochleise Mannschaften der  
gesamte, nach allerdingensicht  
Opferzeit fahrte, die Lyon zu  
fahren. Auf die Fahrt fahrte  
sich eine möglichst möglich  
gelingen Antritt von Personen  
angehenden, darunter die  
Herrnsberger der Bürger. Sol.  
Gildengard Bürger, die Wk.  
Jullerose mit Frau, Bürger,  
Kj in. Gottbauer, die Gk.  
Herrnsberger in. Hattengal,  
Bezirksverwalter Bürger, Magis.  
Präsidenten D. Döbl, mehrere  
männlich der Friburger sind  
der Oberbürgermeister Döbl

Die Friburgerzeitung fahrt, Wörz,  
bezirklicher Polizeibeamter n.  
Roth in. Bezirksverwalter Wörz,  
eine große Anzahl von diesen  
Friburger sind abgedruckt  
werden, um den Friburger  
Abfahre fahrte zu fahrten sind  
den Bürgermeister aus alle  
Lafaffen Lagerstätten zu  
fahren. Der Salomenganz der  
abfahre im Friburger.  
Der Abfahre fahrt fahrt  
eine fahrt 12 Friburger  
Reise. Als der Friburger,  
Lafaffen Sol. Gildengard Bürger  
mit der Bürger Hallmann  
den Salomenganz sind bei  
genießen den Bürgermeister  
auf der fahrt fahrt Lyon D.  
Bürger fahrt, die die fahrt  
Kochleise im Friburger  
fahren. Diese fahrt er sich  
mit fahrt die W. R. Hallmann  
mit der Bürger. Hallmann  
Kochleise sind begeben fahrt  
zum Abfahre der Bürger.  
Kochleise fahrt, nur nicht  
fahren, die D. Bürger fahrt  
mit fahrt fahrt die fahrt  
auf der fahrt sind ein fahrt  
mit der fahrt fahrt fahrt.  
Lafaffen fahrt er über den  
Lafaffen sind Lafaffen über  
den Friburger zur Abfahre fahrt,  
nur der fahrt für den Bürger  
meistens fahrt fahrt. In  
den fahrt fahrt fahrt fahrt  
fahrt fahrt sind den fahrt  
nach fahrt fahrt fahrt  
den Bürger fahrt. D. Bürger  
sind die fahrt fahrt fahrt  
Kochleise, fahrt fahrt fahrt  
Kochleise fahrt fahrt fahrt

Wegen, Sol. Gildengard Bürger  
sind Bürger die Mayer fahrt  
zum fahrt Lyon, sind fahrt fahrt  
fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt  
fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt  
Bürgermeister sind fahrt fahrt  
fahrt fahrt.

Die Friburger fahrt im Friburger,  
fahrt in. fahrt zum fahrt fahrt,  
den Lyon. in der fahrt fahrt fahrt  
fahrt, nur nur er sich fahrt fahrt  
von fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt.  
Diese fahrt fahrt fahrt fahrt  
über den fahrt fahrt fahrt fahrt  
fahrt fahrt in fahrt fahrt fahrt  
fahrt. Die fahrt von der fahrt,  
fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt.  
auf fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt,  
nur nicht auf die fahrt fahrt  
14 fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt,  
fahrt fahrt fahrt die fahrt fahrt  
fahrt fahrt.

Den Friburger fahrt fahrt,  
auf fahrt der Lyon. den fahrt  
fahrt fahrt in fahrt fahrt  
bei fahrt als fahrt der fahrt,  
Kochleise fahrt fahrt fahrt fahrt  
fahrt. Auf der fahrt fahrt  
fahrt fahrt fahrt der Lyon.  
fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt  
fahrt fahrt fahrt fahrt.

Wiener Kathans-Korrespondenz.

I. Kaiser Kathans. Bl. 21. 300.

Verordng. d. k. k. Rat. d. k. k. Beih.

14. Jänner. Wien. Samstag, 24. März 1899.

Die Blatternfälle in Wien. Für die  
abundant verhalten im Stadtko-  
mmissariat eine Konferenz <sup>besonders</sup>  
insbesondere im Stadtkommissariat  
zur Verfügung der Stadtkommission  
zur Verfügung der Stadtkommission  
regeln. Die Konferenz wird durch  
Versammlung der Stadtkommission  
auf dem Rat im Stadtkommissariat  
zu dem Kommissariat Dr. Illing,  
Landeskommission für die Wiener  
in der Abteilung der Stadtkommission  
Abteilung des Dr. Stjepan  
des Stadtkommissariat Dr. Kowalewski,  
Mag. Dr. Kowalewski Dr. Kowalewski,

Tabelle d. Blatternfälle 17. Stelle  
sind für Wien, dass kein Blathern  
vollständig.

Die Stadtkommission wird am  
ersten des kommenden Tages mit  
folgende grossen Stelle von Blathern,  
Anzahl von der Stadtkommission  
best. Die Stadtkommission wird  
gew. in der Stadt Wien, 22. 1.  
3. bez. Koflygasse 18 in Antonia  
Koflygasse, Hilfsarbeiterkond  
5 J, 10. bez. Jagersdorferstrasse  
53. Best. d. Stadtkommission  
Falls nicht in der 2. Bezirk in der







406

W. Kalthaus - Koresp.

26. 8. 10<sup>4</sup> unglb.

Liebe Dr. Länger unser dank für  
Mittagsmahl bescheid uns die  
frische Kompost ~~unser~~ das mit  
ziemlicher Agilität zu sein. Es  
warblet dem noch einige Zeit  
aufrecht das Lethal, aber Mager,  
fröhlich, die ihn in der letzten  
Zeit schon in <sup>drücker</sup> <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup>,  
gesprochen in. <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
stark anstehen, zusammen ihn  
nachmittags wieder das Lethal  
anzuführen. <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
das Abende <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
Zeit abende <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
hier - <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
gestrichelt, der <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
fragment.

ad Blutausfülle: Im Laufe des  
Ligen Tages <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
2 falls <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
früher!, <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
Luz. <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
Loffenier, <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
15. <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
müde <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
mit <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>  
stärk. 14 <sup>inmitten</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup> <sup>grüßen</sup>

407

Wiener Kathais-Korrespondenz.  
I. Neues Kathais. Tel. 21. 360.  
Gewandg. 2/3 am alten. No. 1. A. Eigl.  
17. Jänner, Wien, Domborg, 27. März. 1907.

---

Lyuu. Di. Löcher. Nieß einer sehr  
gut vorbereiteten Meistert hat sich der  
Lingere. Jährlich sind ausfallend  
kasser basierend. Das siebar ist  
vollständig geschlossen, Yeny.  
36' 3, No. 68; auch der Magau.  
kassardau haben vollständig  
ausgefallen. Der Lyuu. sieht sich  
selbst für die bedauerlich Kräftiger  
u. wird im Laufe des Tages  
für längere Zeit das Licht ausloschen.  
Oberstabsarzt Dr. Dyer.  
gott soßt, man die Luffung  
in der neuesten Zeit in gleicher Weise  
fortgesetzt, daß der Lyuu. in einer  
ganzen Tagess zum weiteren Fortschritt  
in der Nase Mund in freier  
Luft mit Aufmerksamkeit aufpassen  
können.

---

Die Blatterfälle in Wien. Die  
Zahl der Erkrankungen beträgt sich  
gegenwärtig nach dem dem Studysp.  
sicht vorliegende Mal der  
sich 60. Jährlich sind nur ein  
ander Fall in. gem. sind der 10.  
Bez. Krollgasse 43 gemeldet.

---

Generalkathais-Korrespondenz.  
Tel. 21.360.  
Kathais.  
Kriegs-Präsident, 27. Aug. 17

Lege Dr. Leyer.  
Joseph Prof Dr. Weiss, da  
Kathais im Kathaispital bairisch  
zu sein sollte, besuchte ich die  
Kathais im Oberkathaispital  
in Dornbach bei Gellertspitz,  
dam Lym. für die Arbeit eines  
Lym. abzugeben. Dr. Weiss  
nahm eine eingehende Arbeit,  
für die die Kathais im, Dr.  
für die Kathais im besichtigt.  
Dr. Weiss bei dem besichtigten  
Kathais im Dornbach getroffen  
Kathais im, willkommene  
Kathais im.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

gebildet und genehmigten  
Anlagen für Kathais im  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.

Die Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.  
Kathais im Dornbach ist  
für die Kathais im besichtigten  
Kathais im Dornbach besichtigt.



410

Wiener Rathaus - Korrespondenz

28. 8. 1907.

---

Lyon, P. Lingot. Die Beförderung aus  
Lyon nach dem Längereisen ist sehr  
freundlicher Weise aus, das ist sehr  
unbestimmte Weise sehr unbestimmte,  
soll das Lyon. Keine Beförderung.

---

Über die Blätterfalle liegt bis  
10 Uhr mittags keine neue Mail,  
soll das.

---

Stenon  
S. monst.

Stathais-storaceponene.  
nois.

Del. 21.360.

Legue Dr. Bryson.  
Gordon Post

Rail. 9. Coal.  
St. August

preparation and general  
Analogous to the  
Linn. Exp. in the  
Hauptstadt  
mington  
Hauptstadt  
Linn. Exp. in the  
Hauptstadt

Stathais-storaceponene  
Stathais-storaceponene  
Stathais-storaceponene



man im Wien überläßt  
 der städt. Blutspital im 20. Distrikt  
 zum k. k. Krankenhaus  
 anspalten und für Zwecke des  
 von ihm durchgeführten  
 Digitalabtrinkens für Leukämie  
 Kranke auf seine Unter-  
 stützung durch die Stadt  
 der Stadtverwaltung vom  
 19. April 1907, inwiefern die  
 bei der Unterbringung von  
 Blutspendern festgestellten  
 Verluste sind und unter dem  
 Vorbehalt des durch den  
 Herrn Prof. Dr. Schräger  
 (S. 2.) in seiner Sitzung am  
 7. April 1907 eines über die  
 Verhandlung über die  
 gewisse Anweisung dieser  
 Leistungen wird im voraus  
 zugestimmt. 3.) Die Aufstel-  
 lung der Digitalabtrinker  
 Herrn Dr. Friedrich Lalak, Dr.  
 Franz Kubicek und Dr.  
 Rudolf Feigl wird zur  
 Kenntnis genommen.

In der heutigen Stadtrats-  
 Sitzung wurde Herr Dr.  
 Kessler folgende Eingabe  
 entgegen genommen: Im Hinblick auf  
 die Blatterngefahr erscheint es  
 dringend geboten, daß die mit der  
 Infektion der Menschen, in  
 denen Blatternkrankheiten vor-  
 kommen, verbundenen Infektionen,  
 dieses mit vollständiger  
 Wirkung wirksam sind und  
 die eine gründliche Infektion der  
 Menschen auf einen jeden Aus-  
 schließlich gestatten. Bei dieser  
 Angelegenheit haben die Infektionen,  
 dieses mit Anzeichen von einer  
 Farbe zu bringen. Die eine durch  
 schwebende Keimbilder diese werden  
 öffentliche Lokale betreten, von  
 öffentlichen Markte mitzubringen.  
 Der Antrag wurde angenommen.

### Wiener Stadtrat:

Sitzung vom 28. März 1907.

Vorsitzender H. v. Pogner und  
 Schriftführer.

Herr J.  
 Antrag vom 2000 K für die  
 Anlage und Aufstellung der  
 elektrischen Beleuchtung in  
 der Umgebung der  
 zur Regulierung gelangenden  
 der Lichterstraße im 9. Bez. (Aug.)

Herr J.  
 Antrag vom städtischen  
 in der Haidstrasse in  
 3. Bezirk im Bereich von  
 1421 m<sup>2</sup> im Baujahr  
 Kaufpreis von 100.000 K. (Aug.)

Nach einem Bericht des  
 im Betrag von 1500 K zur  
 Anlage der Wasserleitung  
 im 11. Bezirk in der  
 der Kreis aufgestellten  
 milligt.

Nach einem Bericht des  
 im Betrag von 1700 K zur  
 Anlage der Wasserleitung  
 im 20. Bezirk  
 für die Wasserleitung  
 bewilligt.

Nach einem Bericht des  
 im Betrag von 4300 K zur  
 Anlage von 15  
 bewilligt.

Der Wasserleitung der  
 17. Bez. Wasserleitung  
 11 Wasserleitung und  
 bewilligt.

Herr J.  
 Antrag vom 2125 K  
 für die Wasserleitung  
 der Wasserleitung der  
 3. Bezirk und  
 preis genehmigt.

Wiener Katholisches-Korrespondenz.  
I. Series Katholisches. Tel. 21.360.

Verantwortl. Red.: K. Eigl.  
17. Jahrg., Wien, 28. März 1907.

Exe. Dr. Proger. Die Besprechung im  
dem Besonderen des Exe. spricht  
stetig fort. Es war wohl das  
größte Teil des familiären Tages  
unserer Welt.

Die Blatterfülle. Ja ich würde  
nachstehende zwei Fälle gemeldet:  
Muri Bünzinger, 47. 10. bez.  
Dienstadtbesitzer. 82 n. Lorenz  
Folgt Maria Engelke, 217. 10. bez.  
Kroft. 121. Form wurde der  
Bauarbeiter Hilferus Bünzinger,  
am 17. 17. März 84 mit  
Blattverminderung ins Digital gebracht.

413  
Der größte Teil der familiären  
Tätigkeit des Familienkomitees wurde  
mit der Beratung über die Dienst,  
Führung der Familienangelegenheiten  
Form wurde beschlossen, die  
Zahl der Familienangelegenheiten im 15. n.  
März, um die Familienangelegenheiten  
in dem entsprechenden Familienangelegenheiten  
zu sein zu bringen. Die  
überprüft die Familienangelegenheiten zu  
überprüfen.

Die Kindermädchen über die Ein-  
leitung der Familienangelegenheiten  
liegt bei.

414

Wiener Katholisches-Korrespondenz.  
I. Wiener Katholisches. Tel. 21.360.  
Verantwortl. Red.: K. Ertl.  
17. Jahrg., Wien, Donnerstag, 27. Aug. 1907.

Wiener Stadtrat.

Festsetzung des 19. August.

Verordnung N. L. V. Prozer über die Feuersteuer.

Das neue Gesetz des MR.

Die neue Verordnung des MR. wird das Gesetzprojekt für die jährliche Ertragssteuer des Gemeindegeldes, Wien-III, Bezirk Spittelberg, beim Bezirksrat 13. Bezirk Spittelberg, am 18. mit der Kostenveranschlagung von 1912 K genehmigt.

Für die Festsetzung der Ertragssteuer eines Neufestsetzungsgesetzes in der Bezirk 13. Bezirk Spittelberg, am 18. werden 700 K bewilligt.

MR. J. J. beauftragt, der freiwillige Feuersteuer in der Stadt als Steuerpflichtiger und Eigentümer des in der Syngogalgebäude des Markt- und Wasserbauvereins in der Stadt befindlichen, an das Feuerwehrgesetz angelegten Zimmers, welches bisher der Ausschuss für die Markt- und Wasserbauvereins, zugehörig war, zugehörig war. Für letztere wird im Hause Markt- und Wasserbauvereins 12 ein Lokal gemietet. (Aug.)

MR. Knoll beauftragt die Fortsetzung eines provisorischen Projekts der Prozer Kreisstraßen in 21. Bezirk auf der Lauberg- u. Koloniegasse. Kosten 2616 K. (Aug.)

Das neue Gesetz des MR. fällt, man wird der Fortsetzung einer neuen selbständigen Gaststätte am Margaretenplatz in 5. Bezirk in Folge der Verlegung des Hof- und Hofgasse zugestimmt.

MR. Gschwan beauftragt die Neuverteilung von Wasserleitungen.

Stromung in der Aufstellung von Stromleitungen, sowie die Aufstellung von Wasserleitungen in der Hofgasse, sowie die Aufstellung von Wasserleitungen in der Hofgasse, sowie die Aufstellung von Wasserleitungen in der Hofgasse.

MR. Prozer beauftragt die Aufstellung von je 50 Stück Holzbohlen, sowie die Aufstellung von Holzbohlen in der Hofgasse, sowie die Aufstellung von Holzbohlen in der Hofgasse.

MR. Lorenz beauftragt die Bewilligung zur Verlegung der Leitung der Hofgasse - Hofgasse, sowie die Bewilligung zur Verlegung der Leitung der Hofgasse - Hofgasse.

Das neue MR. beauftragt die Verlegung der Hofgasse, sowie die Verlegung der Hofgasse, sowie die Verlegung der Hofgasse.

Das neue MR. beauftragt die Verlegung der Hofgasse, sowie die Verlegung der Hofgasse, sowie die Verlegung der Hofgasse.

Das neue Gesetz des MR. fällt, man wird das Projekt für die Verlegung der Hofgasse, sowie die Verlegung der Hofgasse, sowie die Verlegung der Hofgasse.

Herrn Wilbrandt's 40. Geburtstags-Tag. V. L. J. Prozer hat bekanntlich am Herrn Wilbrandt anlässlich seines 40. Geburtstages eine in der Hofgasse angelegte Wasserleitung gestiftet. Herr Prozer hat bekanntlich anlässlich seines 40. Geburtstages eine in der Hofgasse angelegte Wasserleitung gestiftet. Herr Prozer hat bekanntlich anlässlich seines 40. Geburtstages eine in der Hofgasse angelegte Wasserleitung gestiftet.

Herrn Wilbrandt's 40. Geburtstag, 27. August 1907.

Sanitätskommissioner Dr. Langensfeldt hat sich für die ganze Zeit verabschiedet.

Die Blutvergiftung in Wien. Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Das Sanitätskomitee hat sich über die Ursache der Krankheit in Wien geäußert.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

Die Ursache der Krankheit in Wien ist die Blutvergiftung.

HAUS

Wien, am 30. August 1907, früh

---

Abreise des Bürgermeisters. Bgm. Dr. Lueger hat sich während seines einwöchentlichen Aufenthaltes in Wien soweit erholt, dass er heute morgens mittelst Automobil die Fahrt nach Neubruck bei Scheibbs antreten konnte, wo er im Hause des Fabrikanten Piwonka einige Zeit der Erholung zu widmen gedenkt. Die Abreise erfolgte um 3/4 8 Uhr morgens. Wer den Bürgermeister bei seiner Ankunft im Südbahnhofs am vorigen Samstag gesehen, hätte es kaum für möglich gehalten, dass die Erholung so rasch vor sich gehen wird, als sie tatsächlich erfolgte. Ueber die Stiegen seiner im Mezzanin gelegenen Wohnung bedurfte der Bürgermeister allerdings einer leichten Hilfe, aber auf ebener Wege bewegte er sich rasch und sicher. Auch beim Einsteigen in das Herrn Piwonka gehörige und von Herrn Piwonka jun. selbst gelenkte Automobils bedurfte Dr. Lueger nur verhältnismässig geringer Hilfe. Mit dem Bürgermeister fahren Kanzleidirektor Franz Josef Mayer und seine getreue Krankenpflegerin, Klosterschwester Mathilde. In einem zweiten Wagen folgten StR. Hallmann und Frau, und der Bezirksvorsteherstellvertreter von Margarethen, Thomas Porzer. Zur Verabschiedung hatten sich der eben erst von seinem Urlaub zurückgekehrte erste Vicebürgermeister Dr. Neumayer, und der behandelnde Arzt des Bürgermeisters, Oberstadtphysikus Dr. Szongott eingefunden. Die rasche Erholung des Bürgermeisters ist nicht zum letzten auf die absolute Ruhe zurückzuführen, die sich Dr. Lueger in Wien gönnt. Erst in den letzten Tagen empfing er einige Besuche, so die Personen seiner heutigen Reisegesellschaft, die beiden Vicebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer, und den Bezirksvorsteher vom Neubau, kais. Rat Weidinger samt Frau.

---

Die Blatternfälle in Wien. Um den Arbeiterkreisen Wiens Gelegenheit zu bieten zur bequemen Impfung, werden für diese Kreise speziell in den öffentlichen Infestationen in allen Bezirken morgen Sonntag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags ausschliesslich für erwachsene Personen unentgeltliche Impfungen vorgenommen werden.

---

LMO

Wiener Katholisches Correspondenz.  
F. Neues Katholisches. Tel. 31.360.

Inventar, u. i. d. v. d. R. d. E. E. i. g. l.  
17. J. u. l. y., O. i. e. m., F. r. i. e. t. a. g., 30. O. k. t. 1902.

Deutschmeister-Schießen-Korps.

Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
d. J., 8 U. h. r., abends, im Sommer-  
Park, im gemeinschaftlichen Schießen  
auf Kugeln, und die Schießen.  
Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.  
Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.  
Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.  
Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.  
Das Schießfest, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

Strassenbahn-Kündigungen.

Die Kündigungen, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.  
Die Kündigungen, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

Die Kündigungen, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

Die Kündigungen, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

Die Staatsbank in Wien.

Die Staatsbank, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.  
Die Staatsbank, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

Die Staatsbank, am 3. O. k. t. o. b. e. r  
ist die Erfüllung einer von  
unserem Mitgliedern zum  
Beitrag zum Schießfest.

417

Wiener Katholisches-Korrespondenz.  
I. Neues Katholisches. Tel. 21.360.  
Gartenstr. 21. Saventers. Red.: Fr. Eigel.  
17. Jg. 17. Wien, Freitag, 30. Aug. 1907.

Die Blatterfälle in Wien.

Das Comité der Wiener, welches  
auf seine wiederholte  
Eitzung abfiel, <sup>berathet</sup>  
in der Folge über die Auf-  
führung der Jungfrauen.

In der Stadtphysikalischen  
finden täglich Jungfrauen  
von spärlich. Dementselbst  
Abgeschallten spärlich. Die Jungfrauen  
von nehmend von Ob. d. Physikalischen

Dr. Faongott, Stadt-Physikalischen  
Dr. Böhm sind die am besten  
physikalischen jüngsten  
Dr. Holz Dr. Wilsch sind die  
Physikalischen-Offizianten Dr.  
Freund sind Dr. Hasterlik.

In der Folge der wüthenden  
Lüge sind bereits die  
Jungfrauen pünktlich aus-  
geschallt von spärlich. Nur von  
nehmend von beidseitig.

In der Stadtphysikalischen werden  
früher wiederholt ein  
einziges Blatterfall von  
ganzlich, ab beidseitig die

28-jährige Oberassistentin  
geb. in Anna Hübeny, geb. Dr.  
Stally. 9., welche von 8 Jahren  
unbekannt war. Die rechte  
pennet dem Wüthling in  
das ganze Gesicht abgebrannt.

Obwohl wiederholt ein blatterfall  
entstehend fall mit dem  
5. Leichte ganzlich.

Bürgermeister Dr. Lieger.

Das Defizit der Bürger-  
meister ist am besten  
zufriedenstellend, so daß die

physikalischen sind nach dem  
den physikalischen bereits morgen  
haben sind.

418 Wiener Katholisches-Korrespondenz.

I. Neues Katholisches.

Vol. 21.360.

Gewöhnlich, in monatlicher. Art.: K. Eigl.

17. Jahrg., Wien, Donnerstag, 31. März. 07.

Die Blatterfülle in Wien.

Im Laufe des vorstehenden Tages  
wurden folgende 4 neue Blätter,  
fortschrittlicheren Inhalts: Galater  
Wochenschrift 17. J. Silberblätter 18. bez.  
Wochenblatt 76, Rudolf Wochenschrift,  
2. J. 10. bez., Halbes 4; Latina  
Wochenschrift 23 J., Freiwilligen, 10. bez.  
Wochenblatt 65; Kopf Wochenschrift, 2 J.  
10. bez. Wochenblatt 219.

ferner galanter 3 Blätter, die  
einstufige Fülle der Zeitung, von  
denen einer bereits vollständig vor-  
handen ist. Die Obligation wird nicht  
verkauft, ob nicht wenig neue Blätter  
verlagern.

